

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 42. **Neuenbürg, Samstag den 26. Mai** **1860.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Red. tion, Anwärtinge bei ihren Postämtern. - Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

In Folge des Beschlusses der Amtsversammlung vom 3. Juni v. J., und der Errichtung eines täglichen Eilwagenkurses von hier nach Gernsbach wird eine neue Organisation des Amtsbotenwesens erforderlich. Die neue Einrichtung, wobei dreimalige Botengänge in der Woche angenommen sind, würde folgende Amtsboten erfordern:

1. einen Boten von Birkenfeld nach Neuenbürg;
2. einen Boten der von Liebenzell über Untertengenhardt, Dieselsberg, Kapfenhardt, Grundbach, Salmbach, Engelsbrand nach Neuenbürg geht;
3. einen Boten der von Ijelsloch über Beinberg, Malsenbach, Oberlengenhardt, Schwarzenberg, Schömburg, Langenbrand, Waldrennach nach Neuenbürg geht;
4. einen Boten von Ottenhausen mit Rudmersbach über Arnbach nach Neuenbürg;
5. einen Boten der von Unternickelsbach über Obernickelsbach, Gräfenhausen und Oberhausen nach Neuenbürg geht;
6. einen Boten von Enzklösterle über Nonnenmühl, Kälbermühle, Christophshof und Sprollenhäus nach Wildbad;
7. einen Boten von Bernbach mit Moosbronn nach Herrenalb;
8. einen Boten von Dobel über Neusatz und Rothensohl nach Herrenalb;
9. einen Boten von Conweiler nach Schwann;
10. einen Boten von Felsbrennach mit Pfingzweiler nach Schwann;
11. einen Boten von Dennach nach Schwann.

Jeder der 11 Amtsboten hat eine Dienst-Caution von Einhundert Gulden durch Unterpfänder oder tüchtige Bürgen zu stellen.

Für die Boten Nr. 1-5 gelten ganz die Bestimmungen der revidirten Amtsboten-Ordnung v. 18. Juni 1855 Enzthäler Nr. 57. bei

den übrigen Boten treten nur soweit Aenderungen ein als solche nothwendig werden, weil die Boten nicht an den Sitz der Bezirksämter kommen.

Bezüglich der Zeit der Ankunft und des Abgangs haben sich die Boten denjenigen Anordnungen zu unterwerfen, welche von der Amtsversammlung getroffen werden.

Für die kleineren Botengänge werden auch von Frauenpersonen Bewerbungen angenommen.

Meldungen zu Uebernahme der Botenstellen sind binnen **14 Tagen** bei der Oberamtspflege dahier einzureichen; es haben dabei die Bewerber anzugeben, welche Belohnung sie ansprechen und Zeugnisse über Prädikat und über die Fähigkeit die verlangte Bürgschaft zu leisten vorzulegen.

Wenn Gemeinderäthe geneigt sind gegen eine Aversalvergütung aus der Amtspflegekasse die Besorgung des Botenganges als Gemeinde-Angelegenheit zu übernehmen so bleibt ihnen überlassen binnen der obigen Frist gleichfalls ihre Forderungen zu stellen.

Die Ortsvorsteher haben für gehörige Bekanntmachung dieses Aufrufs zu sorgen.

Neuenbürg den 22. Mai 1860.

K. Oberamt.
B ä g n e r.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 29. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr werden auf dem Rathhaus in Wörlingen: 800 Stämme Tannen aus dem Striaigshau auf dem Stock verkauft.

Neuenbürg, 24. Mai 1860.

K. Forstamt.
Lang.

Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 30. d. Nachmittags 4 Uhr werden auf dem Rathhaus in Langenbrand:

400 Stämme Tannen aus dem Eulenloch auf dem Stock verkauft.
Neuenbürg, 24. Mai 1860.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wildberg.
Revier Naistach.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 31. Mai
Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Calw,
aus dem Staatswald Köhrberg Abthlg. 1.:
2354 Nadelholzstämmen,
mit 114,800 C. auf dem Stock;
aus dem Staatswald Köhrberg Abthlg. 2.:
100 liegende Nadelholzstämmen;
aus verschiedenen Distrieten des Staatswaldes
Weckenhardt

500 liegende Nadelholzstämmen.
Wildberg, den 21. Mai 1860.

R. Forstamt.
Niethammer.

Neuenbürg.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 1. Juni, Vormittags 10
Uhr, kommen auf dem Rathhaus hier zur Ver-
steigerung:

1) an gefällttem Holz:

aus dem Stadtwald Weinsteiße:
58 tannene Klöße mit 1440 C.
82 „ Langholzstämmen mit 1750 C.
3 Abornklöße mit 85 C.
60 Hopfenstangen, 25–40' lang,
2 Gerünnungen;

aus dem Stadtwald Ilgenberg:
12 tannene Langholzstämmen mit 1200 C.
2) auf dem Stock:

aus dem Stadtwald Ilgenberg:
232 Tannen mit ungefähr . . . 13000 C.
Den 24. Mai 1860.

Stadtschultheiß Weßinger.

Wildbad.

Lang- und Klotzholz Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Dienstag den 29. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich aus
den Walddistrikten:

Sommerberg Ebene 5. Abthlg.:

82 Stück Langholz;

Sommerberg 2. Abthlg.:

47 Stück Langholz;

Sommerberg 3. Abthlg. Bärenkling Me-
zenriß u. Straubenriß:
78 Stück Langholz und
39 Stück Sägklöße;

Vinie 1. Abthlg.:

23 Stück Langholz und
34 Stück Sägklöße;

Vinie 2. Abthlg.:

168 Stück Parabolz und
213 Stück Sägklöße;

wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Am 21. Mai 1860.

Stadtschultheißenamt.
Mittler.

Enzthal.

Lehrmeister-Gesuch.

Für einen 16jährigen armen Knaben von
hier, der zu seinen Gaben und seiner schon
7/8jährigen Lehrzeit noch ziemlich zurück ist,
dessen Behandlung genaue Aufsicht und viel Ge-
duld erfordert, wird ein Schuhmacher-
meister gesucht, der ihn gegen 21 fl. und
beziehungsweise Verlängerung der Lehrzeit vol-
lends auslehre. Kleidung und Wasche wird von
hier aus geliefert oder besonders vergütet.

Näheres beim

Pfarramt Enzklösterle.

Dennach.

Schul- und Rathhaus-Verfchindlung.

Diese Arbeit wird im Wege der Submission
vergeben.

Nach dem Voranschlag beträgt:

- 1. die Drauerarbeit . . . 25 fl. 36 fr.
- 2. die Zimmerarbeit . . . 133 fl. 59 fr.
- 3. Verfchindlung u. Anstrich 350 fl. 23 fr.

Zus. 509 fl. 58 fr.

Von dem Kosten-Ueberschlag und besonderen
Bedingungen kann täglich auf dem Rathhaus
Einsicht genommen werden.

Die Submissionserklärungen, worin die
Forderungen in Procenten der Voranschlagspreise
auszudrücken sind, müssen längstens bis

Freitag den 1. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,

versiegelt und mit der Aufschrift Submissionsan-
erbieten versehen, dem Ortsvorsteher hier, pos-
torefrei übersendet werden. Die Eingaben werden
söfort an demselben Tag Morgens 9 Uhr auf
dem Rathhaus vor dem Gemeinderath eröffnet,
wobei die Submittenten anwohnen können und
bis dorthin für ihre anbietende Erklärung zu
haften haben.

Den 22. Mai 1860,

N. N.
des Gemeinderaths:
Schultheiß Merkle.

Kapfenhardt.

Glanz-Rinden-Verkauf.

Am 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr ver-
kauft die hiesige Gemeinde etwa 30 Bund Rin-
den. Die Zusammenkunft ist auf dem Rathhaus.
Den 23. Mai 1860.

Schultheiß Hölzle.



Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Am Pfingstmontag den 28. d. M. wird ein militärischer Spaziergang in vollständiger Uniform gemacht. Abgang Morgens präcis 5 Uhr vom Rathause aus, Zurückkunft spätestens Vormittags 9 Uhr.

Den 26. Mai 1860.

Der Kommandant:
Gros mann.

Neuenbürg.
Zur Abschiedsfeier des Herrn
Oberförsters Asfalg versammelt
man sich am
Mittwoch den 30. Mai,
Abends 6 Uhr,
im Bierkeller von Albert Luz.

Neuenbürg.
Eüchtige Maurer
finden Arbeit auf der Senfensabrik
Den 25. Mai 1860.

Fabrikverwaltung.
Fr. K o o s.

Neuenbürg.
Aus Anlaß unserer am Pfingstmontag
den 28. Mai stattfindenden Hochzeitfeier
erlauben wir uns hiesige und auswärtige
Verwandte, Freunde und Bekannte in den
Gasthof zum Ochsen (alte Post) auf diesem
Wege freundlich und höflich einzuladen.
Christian Kohler, Hafnermeister.
Friedricke Kaupp.

Schwann.

Fahrniß-Versteigerung.

Am nächsten Pfingstmontag den 28. d. M. wird im Försterhaus zu Schwann eine Versteigerung verschiedener Hausgeräthschaften stattfinden, wobei insbesondere vorkommt:

- 1 Auszugtisch, 2 Waschtische, 1 Ruhebett,
- Tischzeug, 1 Mehltrug, Porzellan, Zinn-
- geschirr, Leuchter, Koffer, Gläser, Fla-
- schen, Stroh, Kartoffeln zc.

Beginn der Versteigerung Mittags 12 Uhr.

W i l d b a d.

Eine größere Parthie

S e n s e n

ist bei mir eingetroffen und gebe solche zu den billigsten Preisen ab.

Th. Klunzinger.

W i l d b a d.

Alle Sorten Wezsteine

bei

Th. Klunzinger.

W i l d b a d.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Photographiren auf Glas, Leder oder Wachs und sichert neben den billigsten Preisen wohlgelungene Photographieen zu.

Die Sitzungszeit dauert nur 3—9 Sekunden.
Heinrich Rath, Photograph.
Atelier im Straubenberg Nr. 50.

C a l m b a c h.

Fahrniß-Versteigerung.

Am Montag den 28. Mai d. J.,
Morgens von 8 Uhr an,

verkauft der Unterzeichnete in seiner Wohnung Hausgeräthschaften durch alle Rubriken vorunter:
Kästen, Commode, 1 sehr gute Standuhr,
Betten mit Kofsch und Matraze sammt
den Bettstellen, 2 Kinderbettstellen mit
Kofsch, verschiedene kleine und große
Fässer, ca. 20 Jmi 1858er Wein,
2 neue und 1 gebrauchte Hantlarren,
1 doppelte Mostpresse sammt Wahl-
trug, 8 Stücke schöne neue Sopha's,
6 Stück mit Kofshaaren gepolterte
Sessel, 4 Kinderwägelchen, 1 neues
Bernernerwägelchen, 1 neuen Fabriksessel,
1 Futterichneidmaschine und 3 starke
Bienenstöcke.

Sattlermeister Parth.

C a l m b a c h.

Wer irgend eine Forderung, namentlich
auch aus eingegangenen Bürgschaftsverbindlich-
keiten an mich zu machen hat, wolle innerhalb
10 Tagen seine Ansprüche an mich geltend machen.
Den 22. Mai 1860.

Sattlermeister Parth.

Neuenbürg.

Den heutigen Klee-Ertrag von 1 Brtl. in
obern Hausäckern hat zu verkaufen.

Johann Knöllner.

Neuenbürg.

Den heutigen Klee-Ertrag von 3 1/2 Brtl.
Baufeld, sowie 1/2 Brtl. Heugras im Schloß-
berg hat zu verkaufen.

Bauer, Kameralamtsdiener.

Neuenbürg.

Ein Logis für eine kleinere Familie ist bis
Jakobi d. J. zu vermietthen, wo sagt die Re-
daktion.

Neuenbürg.
120 fl. Pflanzschafzsgeld sind gegen gesetzliche
Sicherheit auszuleihen bei
Schmiedmstr. Genfle.

Neuenbürg.
100 fl. sind gegen gesetzliche Sicherheit
zum Ausleihen parat bei
Den 23. Mai 1860.
Furgard z. Fären.

Kronik.

26.5.60

Württemberg.

Bekanntmachung in Postfachen.

In dem Pfarrdorf Herrenalb, Oberamts Neuenbürg, tritt am 1. Juni 1860 ein Postamt (Postexpedition mit Posthalterei) in Wirksamkeit, welches durch tägliche Postfahrten zwischen Neuenbürg und Herrenalb und zwischen Herrenalb und Gernsbach mit den übrigen Poststellen des Landes in Verbindung gesetzt wird. Die Einrichtung dieser Postfahrten wird besonders bekannt gemacht werden. Dem Beistellbesitz des neuen Postamts werden außer dem Postort und den dazu gehörigen Parzellen Altsägmühle, Fleische, Gaisthal, Aschenbütte, Thälwiese, Ziesensberg und Kullenmühle weiter die Gemeinden: 1) Fernbach mit den Parzellen Harbtscheuer und Moosbronn, 2) Döbel mit den Parzellen Dorfsägmühle, Eyachmühle und Jägerhaus, 3) Neufas, 4) Rothensol und 5) Koffenau zugetheilt. Die Postentfernung beträgt: zwischen Herrenalb und Neuenbürg 2 1/2 geogr. Meilen, zwischen Herrenalb und Wildbad 2 1/2 geogr. Meilen, zwischen Herrenalb und Pforzheim 3 1/4 geogr. Meilen; diejenige zwischen Herrenalb und Gernsbach wird später bekannt gemacht werden.

Stuttgart, den 21. Mai 1860.

K. Postdirektion.
Scholl.

Ludwigsburg, 18. Mai. Der Verfassungskrieg gegen die Maifäser wird ernstlich geführt; in Weibingen z. B. wurden in wenigen Tagen 112 Simri abgeliefert. Außer ihrer Verwendbarkeit zum Futter wird insbesondere auch ihre Düngkraft gerühmt, indem sie in trockenem Zustande ca. 14 Prozent Stickstoff enthalten. — In Knittlingen wurden binnen 2 Tagen gegen 80 Sr. gesammelt.

Baden.

Karlsruhe, 22. Mai. Die Regierung hat heute der zweiten Kammer sechs Gesetzesentwürfe zur Regelung der kirchlichen Verhältnisse vorgelegt.

Bayern.

Nürnberg, 20. Mai. Die Natur entfaltet eine Ueppigkeit, wie man schon seit 3 Jahren nicht mehr sah. „Es ist ein Maifäserjahr“, sagen die Bauern; aber diese Landplage erscheint auch hier und da in ungeheurer Masse. Die drei gefährtete Eismänner: Panfraz, Servaz

und Bonifaz brachten einigen Districten von Weissenburg gegen Altmühlthal in der Abenddämmerung ungeheure Schwärme Maifäser. Man glaubte in der Ferne, es nahe ein Eisenbahnzug. Alles lief auf die Waffen und horchte besorgt auf das eigentümliche Geräusch in der Luft. Mit Wucht stürzten die Maifäser an die verschlossenen Fenster; man meinte, es sey der stärkste Hagel. Jedermann sah mit Bekauern seine Hoffnung, auf ein reiches Objahr schwinden, als die e geträgigen Thiere über die Gegend sich verbreiteten; doch brachten sie weniger Schaden, da ein Gewitter und starker Regen ihre Gefährlichkeit störte und zum größten Theile unschädlich machte.

Italien.

Die in Paris angekommenen Depeschen bestätigen, daß nicht die königlichen Truppen, sondern die Insurgenten in den auf Sicilien stattgehabten Kämpfen Sieger geblieben sind. Es scheint sogar, daß die neapolitanische Armee in Sicilien sich in einer sehr kritischen Lage befindet. (R. 3.)

Großbritannien.

London, 21. Mai. Eine hier eingegangene authentische Privatnachricht aus China meldet, daß die Chinesen das Ultimatum der englischen Regierung abgelehnt haben und in Folge dessen der Krieg als bevorstehend zu betrachten ist. Die nördlichen Häfen sind bereits blockirt. (L. N.)

Auf Pfingsten.

(Engel.)

Bollendet ist dein Lauf auf Erden,
Du sähest verklärt zum Vater auf,
Dein Wort, es muß erfüllt werden,
Der Vater drückt das Siegel d'rauf.

Schenk ihnen, sprichst du, lieber Vater,
Schenk ihnen deinen heil'gen Geist,
Fortan sey er nun ihr Rathgeber,
Der sie in alle Wahrheit weist.

Und nicht vergebens ist dein Flehen,
Zehn Tage nur sind sie allein,
Da dringt mit Brausen, Sturmeswehen
Die Gottesflam' in sie hinein.

Zu Priestern sind sie nun geweiht,
Dein Reich und Evangelium,
Schön unter ihrer Hand gedeihet
Sie, diese reine Gottesblum.

Getrieben von dem Geist der Wahrheit,
Mit deinem Segen reich begabt,
Verkünd'gen sie in reiner Klarheit,
Was alle Menschenherzen ladet.

Ja mächtig wächst dein Reich auf Erden,
Und in Erfüllung gehst dein Wort,
Daß alle Kniec beugen werden,
Sich einst von dir, du starker Hort.

Daß alle Herzen dich erkennen,
Als ihren einzigen Rettungshorn,
Und daß einst alle Jungen nennen
Dich, ihren Heiland, ihren Herrn.

B. B.

